



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 68 · 24. April 2004



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



1. Mai: Familienwanderung mit dem Heimatverein Morsbach

unter dem Motto „Holpe kennen lernen“

Am 1. Mai heißt es wieder: Wir wandern mit dem Heimatverein Morsbach. Alle heimatkundlich interessierten Familien und Einzelwanderer sind hierzu herzlich eingeladen. Führte die Strecke in den vergangenen Jahren zum Kömpeler Tunnel, zum Hollenstein, zur Grube Öttershagen, zum Schloss Crottorf, nach Rom und zum Herrenhaus Volperhausen, so wurde in diesem Jahr eine andere schöne Wanderroute ausgesucht.

Treffpunkt ist am 1. Mai **um 10.00 Uhr** am „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Von dort aus geht es diesmal in den westlichen Gemeindeteil. Nach einer 1 1/2-stündigen Wanderung können sich die Wanderer bei „Speis und Trank“ in Holpe stärken, den Ort kennen lernen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Ab Holpe muss jeder selbst den Heimweg/die Heimfahrt organisieren. Ggf. können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

An der Wanderung des Heimatvereins nimmt auch die Abteilung Morsbach des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) teil. Weitere Auskünfte zu der Wanderung erteilt der Heimatverein Morsbach unter der Tel.-Nr. 02294/8095 oder 248.



Ziel der diesjährigen Wanderung des Heimatvereins ist am 1. Mai Holpe. Foto: C. Buchen

Mit Oldtimer-Traktoren in die Kölner Altstadt

Seit einigen Jahren gehen Alzener Treckerfreunde mit ihren restaurierten Oldtimer-Traktoren auf Tour, so zum Beispiel in den südwestfälischen Scheiderwald. Dieses Jahr ist am 1. Mai ein außergewöhnlicher Ausflug in die Kölner Altstadt geplant. Acht Fahrzeuge starten am Morgen von der Gaststätte „Zum Backes“ aus, um nur über Landstraßen die 80 Kilometer lange Strecke in die Domstadt zurückzulegen. Alle Oldtimer sind im besten Zustand, und die Fahrer sind fit für die Reise quer durch das Bergische Land. In Köln wird übernachtet, und die Traktoren werden sicher viele Blicke auf sich ziehen.



Die Alzener Treckerfreunde werden am 1. Mai mit ihren Oldtimern in Köln für Aufsehen sorgen.

Konzert für die Mütter, Bobby-Cars für die Väter

Frühjahrskonzert des Musikzuges Wendershagen: Am 8. Mai erklingt ab 19.30 Uhr im „Haus im Kurpark“ Morsbach wieder eine Vielfalt konzertanter Blasmusik. Sowohl sinfonische Marschmusik als auch populäre Musik wie die von Phil Collins gehören ins Repertoire der Wendershagener. Neben dem Musikzug unter der Leitung von Dirigent Marc Siewer darf man auch wieder auf das Jugendorchester unter der Leitung von Christian Wagner gespannt sein.

Während sich die Mütter am folgenden Tag von ihren Familien zum Muttertag verwöhnen lassen können, warten die Väter schon sehnsüchtig auf den Vatertag am 20. Mai. In geselliger Runde dürfen sie auf einen Vatertag der etwas anderen Art gespannt sein. War es bisher der Musikzug, der an diesem Tag die Wanderer und Ausflügler mit einem musikalischen Frühschoppen zum kühlen Bier unterhalten hat, so werden es in diesem Jahr die Brucher Musikanten aus Betzdorf sein. In Egerländer Besetzung sorgen sie ab 11.00 Uhr für gute Laune. Währenddessen gilt es für die Wendershagener Musiker, sowohl für das leibliche Wohl als auch für weitere Highlights zu sorgen. So findet in diesem Jahr die erste Wendershagener-Bobby-Car-Meisterschaft statt. Für die jüngsten Besucher steht wieder eine Hüpfburg bereit. Anmeldungen für die Bobby-Car-Meisterschaft richten Sie bitte an Richard Klein, Tel. 02294/6866.

Öffnungszeiten des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Der gemeindliche Bauhof in Morsbach-Volperhausen ist geöffnet

- montags bis donnerstags von 7.00 bis 15.45 Uhr und
- freitags von 7.00 bis 12.30 Uhr.

In der Zeit von **2. April bis 30. Oktober 2004** gilt die zusätzliche Öffnungszeiten

- samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in die dort aufgestellten Depotcontainer Metalle, pflanzliche Abfälle oder Einwegwindeln entsorgt werden. Die Anlieferung ist jedoch nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos.

Die Gemeinde bittet die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes, Anlieferungen nicht außerhalb der Öffnungszeiten vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windsack BAV“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einsehbaren Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windsack BAV“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferung z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Abfälle

steht für die kostenlose Anlieferung von Rasen- und Heckenchnitt bereit.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294/524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294/699122.

Zum Titelbild:

Blick vom Kriegermahnmal hinauf zum Fuße des Morsbacher Aussichtsturmes. Dort wird jetzt eine Wacholderheide angelegt.

Foto: H.-G. Buchen

Nachtrag zu den Haus-, Hof- und Spitznamen

In den vergangenen sechs **Flurschütz**-Ausgaben erschien die Serie über die Morsbacher Spitznamen. Dabei sind noch weitere Namen von den Lesern gemeldet worden, die nachfolgend veröffentlicht werden:

B

Bachs Willem, Backesbauer, Bananen–Otto, Berlinischer, Biirks, Blechschläjer, Botter- Willem , Brill-Hengst, Brööler, Buchi

D

Decker Hombach, Decker Piefer, Doofe Schnieder, Donnerkiilchen, Dötz, Dotz-Metzjer, Dreu-Bäcker

E

Engels Grueße, Erwert, Essich

F

Fiens Frieda

H

Hermanns Rue, Hetzkopp, Hond's Hannes, Hujes Threschen, Hupp-Heinrich

J

Jettches Heinrich, Jöbs Anton

K

Kalwer Anton, Katzemejer Ewald, Keerns Schoster, Kittjes Karl, Köppernölls Willem, Koornhuusten

L

Liesen Otto, Luckemejer, Ludendorf

M

Meister Propper, Miinchens, Möllchen, Möllerech, Müüen Robert

N

Neuhoffs Löömel

O

Ohm Wuuescht, Öttches Herbert

P

Peerds Hannes, Peters Nettchen, Pitters Franz

R

Reckes Bäcker, Romo, Rotz-Hännnsjen

S

Scheffen, Schoppen Dünnes, Schwaatlappen, Schwungrad, Seieraasch

W

Waldmann, Wipper Hannes

Z

Zeejen-Lis.

Weitere Namen bitte Heinz Meurer, Tel. 02294/991909, melden. Die Serie wird in der nächsten Ausgabe mit einem Preisrätsel abgeschlossen. Bitte daher alle Spitznamenlisten aufbewahren!

Wacholderprojekt Morsbach: Schöne Aussichten auf Morsbach

Im Laufe der letzten Jahre hat die Hohe Hardt, der „Hausberg“ der Morsbacher, ihr Aussehen fast völlig verändert. Ganze Fichtenparzellen sind seit den 70er Jahren gefällt worden, weil sie unter Bombenabwürfen im Zweiten Weltkrieg („Splitterholz“) und Windwurf gelitten haben, von Borkenkäfern und Rotfäule befallen oder nach 60-80 Jahren schlagreif waren. 2002/03 traf es auch den Kuppenbereich, der abgeholzt wurde. Der dunkle, monotone Nadelwald ist bis heute zusammengeschrumpft und fast ganz gewichen. Der auch Jähhardt genannte Berg am südlichen Ortsrand Morsbachs wird aber wieder mit Laubgehölzen aufgefördert.

Der Heimatverein Morsbach kam dem Wunsch vieler Bürger nach und bat Bürgermeister Raimund Reuber, doch am Kriegermahnmal und am Fuß des Aussichtsturmes Sichtschneisen auf Dauer von hohem Pflanzenbewuchs frei zu halten, damit auch diejenigen Wanderer, die nicht den Turm besteigen, einen ungestörten Panoramablick auf Morsbach genießen können. Andererseits bietet sich auch unten vom Ort aus ein ungewohnter



Werden Sie Teilhaber unserer Bank

Ihre Vorteile:

- Mitbestimmung
- jährliche Gewinnbeteiligung (z. Zt. 5 %)
- Versicherungstarife bis zu 15 % günstiger!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Petra Solbach Telefon 02294/70725



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Ein starker Partner!

Blick auf den freigestellten Aussichtsturm und das Mahmal, der erhalten bleiben sollte. Ganz nebenbei vermindert dies auch die „Beschattung“ südlicher Teile des Ortes Morsbach zwischen Bahnhofstraße und Wisserbach vor allem bei tief stehender Sonne im Winter.

Es stellte sich also die Frage: „Was geschieht mit der Fläche am Fuß des Aussichtsturmes?“ Der OBN Morsbach wusste eine Antwort: „Auf der Kuppe der Hohen Hardt soll wieder das wachsen, was vor über 100 Jahren vor den Fichtenanpflanzungen dort gediehen hat, eine Heide mit säulenartigen Wacholderpflanzen.“

Bürgermeister Reuber griff die Ideen von Heimatverein und OBN auf, zog das Forstamt Waldbröl sowie die Biologische Station Oberberg zu Rate und gründete das Projekt „Wacholderheide“. Mit von der Partie waren neben dem Bürgermeister auch Udo Seinsche von der Gemeindeverwaltung, Klaus Jung und Christoph Buchen für Heimatverein und OBN, Frank Herhaus von der Biologische Station und Rainer Nussbaum vom Forstamt.



Der Wacholder war einst ein charakteristischer Strauch des Morsbacher Berglandes. →

Der Arbeitskreis hat bei mehreren gemeinsamen Ortsbesichtigungen jetzt Tatsachen geschaffen. An diesem Wochenende werden auf der Jähhardt wieder Wacholder-Sträucher angepflanzt und demnächst dort Heidekrautsamen ausgebracht sowie eine Sitzbank aufgestellt. Im Laufe der nächsten Jahre soll so eine niedrige Wacholderheide entstehen, wobei trotzdem der schöne Panoramablick auf Morsbach erhalten bleibt.

Ergänzt werden soll diese Heidefläche von einem Naturerlebnispfad, der hinter dem Kurpark an der Grillhütte beginnt und am Kriegermahnmal vorbei auf die Kuppe der Jähhardt führen soll. Unterwegs werden Hinweise auf die dort wachsenden Pflanzen und die heimische Tierwelt gegeben. Der „Hausberg“ der Morsbacher soll also wieder für Gäste und Einheimische erschlossen werden, ein touristischer Anziehungspunkt, der ideal in das Marketingkonzept der Gemeinde passt. „Das sind ja schöne Aussichten auf Morsbach“, meinte jüngst ein Morsbacher Bürger. Wer eine „Wacholderstrauch-Patenschaft“ übernehmen oder einen Strauch abgeben möchte, kann sich an den OBN Morsbach (Tel. 02294/8300) wenden.

TORUN

RESTAURANT

Wir bieten

DEUTSCHE, ITALIENISCHE & TÜRKISCHE

Speisen in gemütlicher Atmosphäre.

Inhaber
Fuat Torun

Am Kurpark
Alzener Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 022 94 / 9 09 98 51

Öffnungszeiten

täglich von
17.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntags von
11.00 Uhr - 24.00 Uhr

www.f-torun.de
restaurant@f-torun.de

Stichwort:

Wacholder (Juniperus communis)

Der immergrüne Wacholder war 2002 „Baum des Jahres“. Er wächst zwar auf der ganzen Nordhalbkugel, ist aber in Deutschland selten geworden. Bekannt ist der Wacholder vor allem aus der Lüneburger Heide. Wie es dem Wacholder in der Gemeinde Morsbach ergangen ist könnte beispielhaft für viele andere Gebiete Deutschlands sein.

Früherer Bestand und Bestandsentwicklung im 20. Jahrhundert im Oberbergischen

Nach der Besiedlung des Bergischen Landes rodeten die Menschen im Mittelalter zunehmend die Wälder, weil sie für das tägliche Leben, für Bergwerke und Eisenhütten viel Holz benötigten. So waren im 18. Jahrhundert mehrere Gebiete fast kahl. Es entstanden Heideflächen, auf die Schafe und Ziegen getrieben wurden, und es entwickelte sich die so genannte Ödlandbeweidung.

Der Wacholder konnte sich auf diesen sonnigen Böden gut ausbreiten, zumal er wegen seiner Nadeln vom Vieh nicht verbissen wurde. Über Generationen entstanden schließlich geschlossene Wacholderheiden. Die dichtesten Bestände lagen in den 30er Jahren am Ostrand des Kreises in den Gemeinden Eckenhagen und Morsbach.

Der Rückgang des Wacholders setzte Ende des 19. Jahrhunderts ein. Vor allem die um 1900 forcierten Fichtenaufforstungen, so auf der Hohen Hardt bei Morsbach, trugen dazu bei. Der Strauch wurde zusätzlich vom Menschen „geplündert“, die Beeren zur Schnapsherstellung, zum Einsatz in der Volksmedizin, Würzen und Räuchern verwendet.

Im Kreis Waldbröl sind zwischen 1920 und 1932 von den letzten neun großen Wacholderbeständen sieben vernichtet worden. In der Gemeinde Morsbach war der Wacholder in den 30er Jahren noch an mind. 19 Stellen vorhanden, darunter auch auf der Hohen Hardt (Jähhardt) südlich des Ortes Morsbach mit drei geschlossenen großen Beständen. Zwischen 1980 und 2003 konnte der Wacholder noch als Einzelsträucher an 12 Stellen im Gemeindegebiet nachgewiesen werden, darunter sechs kleine Vorkommen in der Jähhardt. →

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: **Neue Rufnummer ab 1.4.2004: 01 80 50 44 100**

Achtung: Die in Ausgabe 66 auf Seite 6 veröffentlichte Tel.-Nr. stimmt nicht.

Bestattungen Puhl



24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561



Wo jetzt noch der Fingerhut blüht, soll künftig eine Wacholderheide entstehen, die den Blick auf Morsbach freihält.

Foto: H.-G. Buchen

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

kamin
& ofen

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar



Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach

Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Fon: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99

Fon: 0 22 61 / 30 25 00
Fax: 0 22 61 / 30 25 05

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Mo.-Fr. 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 • 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Taekwondo Prüfung in Morsbach erfolgreich bestanden



26 Taekwondo Kämpfer und Kämpferinnen des SV Morsbach haben kürzlich ihr Können bei der Gürtelprüfung zur nächst höheren Graduierung unter Beweis gestellt. Zunächst ging es unter der Leitung von Taekwondo Großmeister Werner Philipp (5. DAN Meistergrad) mit den Anfängern los. Grundschriftliche Schrittechniken, Fauststoß und Fußtritte gegen fiktive Gegner, Kampftechniken gegen Handpratzen und auf die Kampfweste forderten ein hohes Maß an Geschicklichkeit und Koordination von den engagierten Sportlern. Auch der Ein- oder Mehrschritt-kampf, der zur selbständigen Handlungsweise in der Selbstverteidigung sowie im Olympischen Freikampf dient, brachten die Schüler an die Grenzen ihrer Leistung.

Die Taekwondoin ab Blaugürtel (4.Kup) mussten dabei auch einen Test im zerbrechen von Holz bis zu einer Stärke von ca.3 cm bestehen. Die geforderten Bruchtests wurden dabei teilweise auch mit gesprungenen Fußtechniken in ca. 2 m Höhe aus dem Stand heraus ausgeführt. Drei Schüler bestanden dabei auch ihre letzte Schülerprüfung zum 1. Kup und bereiten sich nun innerhalb des nächsten Jahres auf ihre Prüfung zum 1.DAN (Schwarzer Gürtel) vor.

Mit Sascha Steiger und Maik Wedel, beide Morsbach, stehen die jüngsten DAN –Anwärter des SV Morsbach vor der schweren Prüfung zum Schwarzen Gürtel. Die Prüfung zum 1. DAN ist die Auszeichnung für jahrelanges Training, Geduld und vor allem eine hohe Stufe auf dem Weg zum Erreichen weiterer Ziele.

Interessierte Anfänger aller Altersgruppen ab 8 Jahren können ab sofort wieder dienstags und freitags an einem ersten Schnuppertraining teilnehmen. Kinder ab 8 Jahre fangen dabei um 17.30 Uhr mit dem Training an, Jugendliche und Erwachsene ab 19.10 Uhr. Der wesentliche Trainingsinhalt und weitere Informationen über den Kampfsport Taekwondo können auch über die Homepage: www.tkd-morsbach.de abgefragt werden.



Die erfolgreichen Taekwondo-Kämpfer aus Morsbach.

Tennisaktivitäten in Morsbach

Zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis des SV Morsbach konnte der 1.Vorsitzende Hans-Joachim Rosenbaum ein volles Vereinshaus begrüßen. Er ging kurz auf die Ereignisse des vergangenen Tennisjahres ein, das eher ohne herausragende Ereignisse verlief. So sei an die Stelle des vor Jahren spürbaren Tennisbooms und den vereinsinternen umfangreichen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Tennishauses ein konsolidierter, ruhiger Trainings- und Spielbetrieb getreten. 2003 waren 9 Mannschaften gemeldet, wovon nur die Herren 55 aufstiegen. Daneben war eine Bambinigruppe aktiv sowie zahlreiche nicht in Mannschaften organisierte Einzelspieler oder Spielergruppen.



Die Mitgliederentwicklung zeigt eine leichte Tendenz nach oben (fast 200 Mitglieder), was zu der Erkenntnis führt, dass von einer „Tennisflaute“ in Morsbach keine Rede sein kann. Positiv wurde der Kassenbericht von Mona Stausberg zur Kenntnis genommen. Neben den erheblichen Zins- und Tilgungszahlungen für das neue Tennishaus stellten auf der Ausgabenseite die Aufwendungen für Trainer und sonstige Lohnkosten die Hauptposten dar. Dem gegenüber waren auf der Einnahmenseite neben dem Hauptposten Mitgliederbeiträge hauptsächlich die Erlöse der Thekenmannschaften von Bedeutung. So konnte Mona Stausberg sogar einen Überschuss vermelden, der nach Meinung der Versammlungsmehrheit für eine überplanmäßige Tilgung von Darlehen verwendet werden soll. Die Kassenprüfer Mauelshagen und Poppeck lobten die Kassenführung und schlugen die Entlastung des Vorstands vor.

Turnusmäßig waren im Vorstand die Positionen Schatzmeisterin/Kassiererin (Mona Stausberg), Pressewart (Klaus Jung), Sportwart (Paul Fahl) und die Kassenprüfer (Mauelshagen und Poppeck) neu zu wählen. Da keine Gegenkandidaten vorgeschlagen wurden, gab es hier eine einstimmige Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber. Trotz der befriedigenden Finanzlage des Vereins wurde auf Vorschlag des Vorstandes eine moderate Beitragserhöhung beschlossen. Zum Schluß wünschte der Vorsitzende den Teilnehmern Erfolg im kommenden Tennisjahr und erklärt, dass die Freiluft-Tennisaison traditionsgemäß wieder kurz nach Ostern (je nach Wetterlage) mit einem kleinen Fest eröffnet werden soll.

Erfolgreicher Tischtennis-Nachwuchs

Zwei Meistertitel und einen 2. Platz durch die 2. Jugend in der Kreisklasse holte der Tischtennis-Nachwuchs des SV Morsbach in der abgelaufenen Saison: Die 1. Jugendmannschaft wurde mit 20:0 Punkten und 80:28 Sätzen mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Aggertaler TTC (13:7) Meister in der Kreisliga.



Das Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft mit Geschäftsführer Dieter Kappenstein, der für den Ablauf der Heimspiele sorgte und den Spielern David Schneider, Benedikt Rechmann, Ksenia Lorenz und Manuel Friedrichs.

Noch spannender verlief die Runde bei den Schülern: Sie wurden zunächst Meister der Staffel 2 und trafen dann in einer erneuten Runde auf den TSV Runderoth aus der Staffel 1. Hier gab es einen 8:1-Sieg und im Endspiel wurde der BSV Bielstein mit 8:4 besiegt. Damit nehmen die Morsbacher Schüler ebenso wie die Schülerinnen A, die mit Marlene Dziadula, Larissa Krohm, Melanie Marx und Michaela Arnold Platz fünf in der Schüler- →

klasse erreichten, als einzige oberbergische Mannschaften an den Bezirksmeisterschaften am 24. April in Morsbach teil.



Das Foto mit der erfolgreichen Schülermannschaft zeigt von links nach rechts: Diego Reinery, Patrick Brast, Patrick Bille und Henning Schumacher. (Fotos: D. Mauelshagen)

Mitgliederversammlung des OBN

Der Oberbergische Naturschutzbund (OBN), Ortsverband Morsbach, lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 5. Mai 2004, 19.00 Uhr, ins Wirtshaus „Zur Republik“ ein.

Wandern mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Abt. Morsbach

Anmeldung und Info's bei Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041



Monat	Abteilung	Datum	Programm	Uhrzeit	Treffpunkt
Mai	Jung & Alt	01.05.04	Wanderung mit dem Heimatverein	10.00 Uhr	Kurhaus
	Erwachsene	16.05.04	Rund um die Aggertalsperre, Tageswanderung, ca. 20 km, Rucksackverpflegung	10.00 Uhr	Kurhaus
	Jugend	23.05.04	Flöten-, Pfeil- & Bogenschießen mit Heinz Stockhausen	14.00 Uhr	Kurhaus

Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates

Die nächste Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates findet am Montag, dem 3.5.2004, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Projekte „Jugendfahrt, Poolparty und Kunstausstellung“. Unter dem Punkt „Fragestunde“ können jugendliche Zuhörer Fragen stellen und Anträge vorbringen. Alle Morsbacher Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, als Zuhörer an der Sitzung teilzunehmen.



**Wassergeld
wird fällig
am 30.04.2004**

30 Jahre

Malerwerkstatt für Haus u. Bau

<input type="checkbox"/> Malerarbeiten <input type="checkbox"/> Fassadengestaltung <input type="checkbox"/> Fußbodenverlegung <input type="checkbox"/> Schildermalerei	<p style="margin: 0;">Heinz Stockhausen Malermeister Niederdorf 5 51597 Morsbach Tel. 0 22 94 / 12 36 Fax 0 22 94 / 90 92 96</p>
---	--

Haupt- und Finanzausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 26.04.2004, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

Forstbetriebsgemeinschaft Alzen

Mehrtagesreise vom 11. – 18.7.2004 in die Wachau/Wien.
Info: Tel. 02294/8477.

Benefizkonzert vor 330 Zuschauern

Der MGV „Eintracht“ Morsbach konnte Ende März 2004 über 330 Zuhörer/innen zu seinem Benefizkonzert anlässlich des 10-jährigen Dirigats von Musikdirektor FDB Michael Rinscheid in der Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach begrüßen. Unter den Gästen hieß Vorsitzender Kunibert Schäfer besonders die Vertreter des Landes, Sängerbundes Oberbergisch Land, der Gemeinde und Kirchen willkommen. Weiterhin begrüßte er den Schirmherr der Veranstaltung, Prof. Dr. Labetzki.

In dem zweistündigen Programm boten die Sänger der „Eintracht“ unter der Leitung des Jubilars sowie die Sängerinnen und Sänger des „Pfarr Cäcilienchores“ Hünsborn unter der Leitung von Chordirektor FDB und gleichzeitig Ehrenchorleiter der „Eintracht“ Kunibert Koch Chorwerke von Christ, Grell, Bach, Mozart und Bartholdy. Der Chor aus Hünsborn wurde hierbei von Thomas Grütz an der Orgel begleitet. Weiterhin begeisterten die „Mainzer Dombläser“ mit Musikstücken von Purcell, Scheidt, Gabrieli, Hassler und Swartmann. Beim Letzteren kam sogar ein original schweizer Alphorn zum Einsatz. Der Erlös des Konzertes ging an die Palliativstation im Kreiskrankenhaus Waldbröl. Prof. Labetzki bedankte sich bei den Beteiligten und Spendern.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



April 2004

- Samstag, 24.04.2004**
20.00 Uhr
Frühjahrskonzert
Ort: Morsbach „Haus im Kurpark“
Veranst.: Musikverein Lichtenberg e.V.
- Sa 24.04.-Sa 01.05.2004**
täglich
Gebetsstunden aus Anlass der
„Woche für das Leben“
Ort: Morsbach,
Pfarrkirche „St. Gertrud“
Veranst.: Sozialdienst kath.
Frauen u. Männer Ortsgruppe
Morsbach
- Sonntag, 25.04.2004**
10.15 Uhr
Erstkommunion in
Ort: Morsbach, kath. Pfarrkirche
„St. Gertrud“
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach
- Fr 30.04.2004, 17.00 Uhr**
Sa 01.05.2004, 11.00 Uhr
Maibaum setzen, mit Abend- und
Frühschoppen
Ort: Morsbach, Dorfplatz Rhein
Veranst.:
Dorfgemeinschaft Rhein e.V.
- Freitag, 30.04.2004**
19.30 Uhr
Tanz in den Mai
Ort: Wallerhausen,
Dörfergemeinschaftshaus
Veranst.: Gemischter Chor
Wallerhausen

Mai 2004

- Samstag, 01.05.2004**
10.00 Uhr
Traditionelle Familienwanderung,
Treffpunkt am „Haus im Kurpark“
Veranst.: Heimatverein Morsbach

- Dienstag, 04.05.2004**
18.00 Uhr
Maiandacht im Altenberger Dom,
mit dem PKW ab Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach
- Mittwoch, 05.05.2004**
19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Ort: Morsbach,
Wirtshaus „Zur Republik“
Veranst.: Oberbergischer Natur-
schutzbund (OBN) Morsbach
- Samstag, 08.05.2004**
19.30 Uhr
Frühjahrskonzert
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: Musikzug Wendershagen
der Freiwilligen Feuerwehr
Morsbach
- Sonntag, 09.05.2004**
10.00 Uhr
Konfirmation
Ort: Holpe, Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde
Holpe/Morsbach
- Sonntag, 09.05.2004**
ganztäglich
**Morsbacher Frühlingmarkt mit
verkaufsoffenem Sonntag**
Ort: Morsbach, rund um das Rat
haus
Veranst.: „Wir für Morsbach“/
Löblich+Umland
- Sonntag, 09.05.2004**
9.00 Uhr
Offene Gemeinde-Meisterschaft,
Ort: Morsbach, Vereinsgelände
Volperhausen
Veranst.: Verein für Deutsche
Schäferhunde
- Sonntag, 09.05.2004**
10.15 Uhr
Erstkommunion
Ort: Alzen, Herz-Mariä-Kirche
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach

NORBERT KÖTTING Der Tischlermeister



- mit kleiner und flexibler Mannschaft
- fachliche Beratung mit aussagekräftigen Entwürfen
- preiswerte Ausführung in anspruchsvoller Qualität
- Möbelfertigungen für den gesamten Wohnbereich, ganz nach Ihren Wünschen
- Boden – Wand – Decke
- Türen – Fenster – Treppen

Hemmerholzer Weg 35 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-tischlermeister.de

NORBERT KÖTTING Bestattungen



- mit qualifizierter, vertrauensvoller und diskreter Betreuung
- mit positiver Beurteilung der zufriedenen Auftraggeber
- unverbindliche Beratung
- Bestattungsvorsorge

Waldbröler Straße 22 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-bestattungen.de

Evangelische Kirchengemeinde Holpe Konfirmandinnen u. Konfirmanden 2004

**Bezirk Holpe: 9. Mai 2004, 10.00 Uhr,
ev. Kirche**

Breuer, Friederike	Nürsche 20	Lichtenberg
Breuer, Constantin	Nürsche 20	Lichtenberg
Breuer, Valeska	Nürsche 20	Lichtenberg
Busam, Natalie	Alte Hofstraße 2	Katzenbach
Fischenich, Dania	Napoleonstraße 5	Appenhagen
Frank, Regina	Heidebacher Weg 3b	Appenhagen
Frede, Andrea	Dorfstraße 46	Holpe
Gertz, Tobias	Zur Hardt 4	Überholz
Höfer, Lars	Kohlberger Str. 19	Überholz
Hölper, Arienne	Südstraße 20	Appenhagen
Klein, Denis	Dorfstraße 12	Holpe
Mackenbach, Marius	Schnörringer Weg 1	Erblingen
Pampus, Janina	Im Alten Ort 3	Appenhagen
Schirmer, Alexander	In der Silberhellen 7	Überholz
Schumacher, Nadine	Leyer Weg 2	Forst - Seifen
Weber, Fabian	In den Kreuzgärten 4	Oberholpe

**Bezirk Morsbach: 16. Mai 2004, 10.00 Uhr,
ev. Gemeindezentrum**

Düwel, Gregor	Am Eichholz 12	Steimelhagen
Engbrecht, Helena	Bahnhofstr. 57	Morsbach
Grieger, Janine	Hinter der Kirchstr. 7	Morsbach
Hof, Viktoria	Im Siefen 2	Ortseifen
Jamelle, Maximilian	Waldbröler Str. 21	Morsbach
Kresimon, Yvonne	Bahnhofstr. 14	Morsbach
Laufer, Katharina	Auf den Steinen 9a	Stockshöhe
Leschinski, Olga	Auf dem Pol 64a	Lichtenberg
Mecking, Jacqueline	Feldstr. 15	Friesenhagen
Neumann, Franziska	Gartenstr. 12	Steimelhagen
Schlabach, Matthias	Höhenweg 26a	Morsbach
Schneider, Jessica	Rom 6	Rom
Schneider, Lina	Am Büchel 20	Morsbach
Schumejko, Anna	Zum Goldenen Acker 3	Morsbach
Steiger, Fabian	Im Buchenfeld 2	Volperhausen
Unger, Johann	Flurstr. 4	Morsbach
Weber, Christina	Brückenstr. 4	Morsbach
Weber, Nelli	Lerchenstr. 87	Morsbach
Wirths, Katrin	Auf dem Pol 66	Morsbach

Die Woche für das Leben

Immer, wenn etwas gefährdet ist, wird einmal im Jahr ein Gedenktag oder eine Gedenkwoche zu der entsprechenden Problematik erklärt: z.B. der Tag/die Woche des Baumes,

des Buches, des Kindes, der Familie, der Behinderten, der Umwelt, des Friedens, des ungeborenen Lebens..., ob als Feigenblatt, als Alibi-Tag für Versäumtes (siehe Muttertag), oder als Tag des Innehaltens, der Besinnung und der Chance für einen Neuanfang.

Sogar das Elementarste, das wir besitzen, **das Leben**, benötigt solche Gedenkzeiten, um seinen Wert wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Dieses unser höchstes Gut

ist zugleich das am meisten gefährdete, sei es aus Fahrlässigkeit im Straßenverkehr, durch Hass, Rassenwahn, Terror und Krieg, durch Rat- und Hilflosigkeit, Verzweiflung, aber auch durch Egoismus im vorgeburtlichen Stadium, durch würdeloses Dahindämmern im Alter und einer beschleunigten „Endlösung“ durch Sterbe(nach)-hilfe.

Seit vielen Jahren führen in ökumenischer Zusammenarbeit die ev. und kath. Kirche Deutschlands die „**Woche für das Leben**“ durch mit abwechselnden Schwerpunkten. 2005 steht die gemeinsame Initiative unter dem Thema „**Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens.**“ Aus diesem Anlass führt der Sozialdienst Kath.

Frauen und Männer (SKFM) Morsbach eine Gebetswoche für das Leben durch, zu der alle herzlich eingeladen sind. Die Gebetszeiten finden statt:

Sa. 24.04. und Mo. 26.04.2004, jeweils 10 Uhr, Kapelle im Behindertenzentrum; Di. 27.04., 10 Uhr, Mi. 28.04., 18 Uhr, Do. 29.04., 10 Uhr, Fr. 30.04., 18 Uhr, und Sa. 01.05.2004, 10 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Morsbach.

Vor 40 Jahren ...

Am 13. April 2004 jährte sich der Tag, an dem der SV 02/29 Morsbach vor 40 Jahren Meister in der 1. Fußball-Kreisklasse wurde und sich damit für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga, die ja bekanntlich erfolgreich gegen den FC Germania Vossenack (12:0) und FC Olef (4:0) abgeschlossen wurde, qualifizierte. An jenem 13. April 1964 wurde der SV Morsbach mit einem 2:1-Erfolg gegen die Spielvereinigung Frielingsdorf-Scheel mit 38:8 Punkten und 78:22 Toren vorzeitig Meister. Der Vorsprung vor dem Tabellenzweiten „Sportfreunde“ Vollmerhausen betrug neun Punkte.

Das Foto, das aus dem Archiv des leider viel zu früh verstorbenen Erwin Weber stammt, zeigt die freudigen Gesichter von Mannschaft und Vorstand unmittelbar nach dem 2:1-Sieg über Frielingsdorf.



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Vorsitzender Berthold Schmidt, Werner Solbach, Hans-Kurt Schneider (beide Spielausschuss), Johannes Alfes (aktiver Spieler, an jenem Tage aber verletzt), Reinhold Kappenstein, Alois Weigoni (aktive Spieler), Dieter Kappenstein (Geschäftsführer), Manfred Wirth, Hansel Busch, Friedhelm Schmallenbach (aktive Spieler), Willy Dick + (2. Vorsitzender), Hans Hombach (Spielausschuss), Willi Einhaus + (Spielausschuss); mittlere Reihe und unten die aktiven Spieler Kurt Rosenbaum, Dieter Weiß, Kurt Nolden, Dieter Schwunck, Torwart Horst Hombach und Heinz Kurtseifer.

TORUN

B I S T R O

HAPPYHOUR & KEOELBAHN

Mittwochs 20 - 22 Uhr
Bier (0,2l) nur **90 Cent.**

Geburtsstagsfeiern /
Firmenfeste etc.
Reservierungen erwünscht.

Alzerner Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 90 99 85 0

Öffnungszeiten

Mo.	16.00 - 23.00 Uhr
Di. - Do.	16.00 - 0.00 Uhr
Fr. - Sa.	16.00 - 1.00 Uhr
So.	14.00 - 23.00 Uhr

bistro@f-torun.de
www.f-torun.de






**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

Sicherheit und Sauberkeit in der Gemeinde Morsbach - für eine lebenswerte und liebenswerte Gemeinde

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Gemeindeverwaltung und Polizei bauen in Sachen Kriminalprävention und Sicherheit auf eine Ordnungspartnerschaft, die im Rahmen der aktuellen Umsetzung der geltenden Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Morsbach fortgesetzt bzw. intensiviert wird. Sauberkeit und Ordnung auf Straßen und Plätzen sind wichtige Vorstufen zur öffentlichen Sicherheit und sind auch bedeutsam für das Sicherheitsgefühl der Bürger. Sauberkeit vermittelt ein Gefühl der Sicherheit. Das Wohlbefinden von Bewohnern und Besuchern einer Gemeinde wird stark von der Sauberkeit der Umgebung beeinflusst. Somit dient die Sauberkeit auch als Indikator für das Image und die Lebensqualität einer Gemeinde.

Durch gemeinsame Fußstreifen von Polizei und Ordnungsamt wird dem dringenden Bedürfnis der Bürger nach mehr Sicherheit durch öffentliche Präsenz bereits seit längerer Zeit nachgekommen.

Zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr hat die Gemeinde Morsbach im Oktober 2001 eine „**Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Morsbach**“ erlassen, die dem Schutz der Allgemeinheit vor Schäden dient. Hierbei geht es um den Schutz der Bürger vor rücksichtslosen Zeitgenossen, von denen es leider immer mehr gibt. Es geht vor allem darum, Belästigungen, Verschmutzungen, Vandalismus und Zerstörung jeglicher Art zu verhindern.

Die Verordnung hat insbesondere das Ziel, den Schutz öffentlicher Straßen, Anlagen und Spielplätze zu verbessern, die Gemeinde vor Verschmutzung und störender Werbung zu schützen, in bestimmten Bereichen Lärm und umweltschädigendes Verhalten zu vermeiden und Bürgerinnen und Bürger vor freilaufenden Hunden und deren Verunreinigungen zu schützen.

Die öffentlichen Straßen, Anlagen und Spielplätze sind Einrichtungen, die dem Gemeinwohl, d.h. allen Bürgerinnen und Bürgern dienen. Die dort gepflanzten Blumen, Sträucher und Bäume gestalten die Anlagen und somit auch das gesamte Gemeindegebiet und dienen dem Erholungswert und der Lebensqualität unserer Gemeinde.

Die Allgemeinheit hat ein berechtigtes Interesse daran, dass öffentliche Anlagen, Straßen und Plätze sauber und gepflegt bleiben, zweckentsprechend genutzt werden und das Schäden durch missbräuchliche Nutzung sowie störende Verschmutzungen verhindert werden.

Leider ist mit Blick auf den Schutz der Allgemeinheit immer häufiger festzustellen, dass der nachlässige und rücksichtslose Umgang einiger Mitbürger mit kleineren und größeren Abfällen dazu führt, dass an bestimmten Stellen des Gemeindegebietes vermehrt Müll auftritt, was das Gemeindebild nachhaltig negativ beeinflusst. Es ist keineswegs nachvollziehbar, worin das Problem einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Müll oder Abfall liegen soll - die Bequemlichkeit oder Rücksichtslosigkeit einiger Bürger führt zu hässlichen „Dreckecken“ innerhalb des gesamten Gemeindegebietes und schädigt das Ansehen unserer Gemeinde, die ja auch gerne als Naherholungsgebiet dient.

Neben dem ästhetischen Aspekten ist natürlich auch zu bedenken, dass durch unsinnige Beschädigungen und Verschmutzungen hohe Kosten für die Wiederherstellung und Reinigung entstehen, die durch Präventionsmaßnahmen vermieden werden sollen.

Nach den Bestimmungen der ordnungsbehördlichen Verordnung ist es auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen unter anderem verboten:

- Abfälle nicht in die dafür bestimmten Behälter zu werfen,
- Blumen, Sträucher, Zweige und Früchte zu entfernen,
- Einrichtungen, insbesondere Bänke, Stühle, Spiel- und Sportgeräte, zweckfremd zu benutzen, zu verunreinigen, zu verändern oder an hierfür nicht bestimmte Orte zu bringen,
- in alkoholisiertem Zustand zu verweilen und hierdurch die öffentliche Ordnung zu stören,
- an nicht dafür bestimmten Flächen Plakate anzubringen,
- Hunde ohne geeigneten Führer auszuführen oder frei umherlaufen zu lassen.

Es besteht für Halter und Führer von Hunden die Verpflichtung, dass öffentliche Anlagen und Gehflächen durch ihre Hunde nicht verunreinigt werden. Sie sind daher zur sofortigen Beseitigung von eingetretenen Verunreinigungen (Hundekot) verpflichtet. Hundekot „stinkt“ nicht nur den Mitmenschen, sondern durch diesen können Krankheiten übertragen werden. Er belästigt und gefährdet damit die Allgemeinheit. Wer den Kot seines Hundes nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet werden kann.

Zu den vorgenannten Bestimmungen bleibt festzustellen, dass es bei der geltenden Verordnung keinesfalls um kleinliche Überreglementierungen oder um die überflüssige Aufforderung zur Einhaltung eigentlich selbstverständlicher, anständiger und ordentlicher Verhaltensweisen geht, sondern um die Hilfe und den Schutz für Bürger, die für ein behördliches Einschreiten gegen rücksichtslose Übeltäter dankbar sind. Bloße Ermahnungen bei Verstößen führen oft leider nicht zum gewünschten Erfolg, so dass sich auch die Gemeinde Morsbach veranlasst sieht, bei der Missachtung der öffentlichen Ordnung Bußgelder zu erteilen.

Einladung: „die Suche“

Abende, die ihr Leben bereichern. Wie soll man das Leben bewältigen? Woran sich orientieren? Was wird aus unserer Welt? Wo liegen unsere Chancen? Wir brauchen Antworten, die uns gut tun. Und die auf einer Grundlage beruhen, die verlässlich ist.

Lernen Sie andere Menschen kennen. Besuchen Sie diese Abende mit Video und Gesprächsrunde. Kommen Sie und beteiligen Sie sich am Gespräch – oder hören einfach nur zu. Ihr Leben gewinnt neue, überraschende Perspektiven. Jeder ist willkommen. Unverbindlich. Kostenlos.

Start war am 19. April 2004, es folgen: 26.04., 3.05. und 10.05.2004, jeweils montags 19.00 Uhr im Rathaus Morsbach. „die Suche“ (Themen) nach Unsterblichkeit, Wahrheit, Befreiung von Schuld, Gott, Einheit in Europa, einer sicheren Zukunft, Leben im All, Macht, Gerechtigkeit, Ruhe und Entspannung (Fortsetzung geplant).

Veranstalter: Adventgemeinde Gruppe Morsbach, Bachstr. 5, 51597 Morsbach. Kontakt: Pastor Gerd Wildemann, Tel: 02204/9799877.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ 0 22 94/17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Wo befindet sich eigentlich die Wisserquelle?

Dieser Frage ging kürzlich eine Wandergruppe des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Abteilung Morsbach, nach. Start war am „Haus im Kurpark“, wo der Morsbach in die Wisser mündet. Entlang der Brückenstraße und des Starenweges ging es immer Wisser aufwärts. Zuerst war der Bach eng in sein Bett eingepfercht, sind doch im Laufe der Jahre an beiden Seiten Fabrikhallen und Häuser gebaut worden. Genau an der Landesgrenze von Nordrhein-Westfalen zu Rheinland-Pfalz hört die Bebauung abrupt auf, und im Bereich der Gemeinde Friesenhagen befindet sich ein schöner Wisser-Abschnitt, der noch sehr naturnah erhalten ist und wo der Bach noch seinen Namen verdient. Die Wandergruppe folgte der Wisser immer auf ihrer Südseite vorbei an Höferhof und dem untergegangenen Hof Wassermühle. Dort war in der Topographie noch der ehemalige Mühlenteich zu erkennen.

In Steeg nahmen die Morsbacher vorübergehend Abschied vom Wisserbach und gingen über Bockenbaum (hier durch einen alten Hohlweg) und Niedersolbach eine Abkürzung bis zur Straße Friesenhagen-Obersolbach. Von hier aus galt es nun, die Wisserquelle zu suchen, was sich anfangs nicht als ganz einfach erwies. Nach einigem Suchen war jedoch ein Seifen südlich von Gerndorf erreicht, wo nach der mit geführten Wanderkarte das Quellgebiet der Wisser liegen mußte. In der Tat sprudelte dort aber nicht an einer Stelle ein Rinnsal aus einem Berg, sondern die Wisser sickerte quasi an zahlreichen Stellen aus den umgebenden Berghängen und bildete einen kleinen Bach, der nur durch sein Murmeln und Plätschern zu erahnen war, aber noch durch allerhand Pflanzenbewuchs im Verborgenen lag.



Erst nach etlichen Metern gaben Seggen und Binsen das Wasser frei, und der Wisserbach erblickt hier quasi zum ersten Mal das „Licht der Welt“. An dieser Stelle entstand auch das Foto. Bis nach Friesenhagen war es dann nur noch ein „Katzensprung“.

Foto: C. Buchen

Kinder- und Jugendturnen

„Kinder brauchen Bewegung zum Leben“ Unter diesem Motto steht seit Jahren das Kinder- und Jugendturnen im SV Morsbach unter der Leitung von Monika Schneider. Mit Unterstützung des Gemeindesportverbandes Morsbach sowie der Sportjugend NRW sind wir stolz darauf nun zwei weitere Kinder bzw. Jugendturngruppen anbieten zu können. Wir möchten speziell ein Programm anbieten für „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen“. Durch praktisches und zielgerichtetes Handeln können wir erheblich beim Aufbau persönlicher Charaktereigenschaften, charakterbildender und lebensbedeutsamer sozialer Wertvorstellungen und Verhaltensweisen helfen. Wir möchten auftretende Mängel durch gezielte kindgemäße Bewegungsanlässe beseitigen, damit diese sich nicht zu Schwächen verfestigen.

Für diesen Bereich konnten wir die Übungsleiterinnen Ursula Hombach und Marion Kamieth gewinnen. Ab Montag, dem 3.5.2004 sind folgende Übungseinheiten durch qualifizierte Übungsleiter bzw. Gruppenhelfer besetzt:

Halle A - Teil 1: 15.30 - 16.30 Uhr, Kinderturnen im Alter von 3 bis 4 Jahren, Übungsleiterin: Ursula Hombach

Halle A - Teil 1: 16.30 - 17.30 Uhr, Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen (Alter ca. 4 bis 6/7 Jahren, Übungsleiterinnen: Ursula Hombach und Marion Kamieth

Halle A - Teil 2: 15.30 - 16.30 Uhr, Kinderturnen im Alter von 5 bis 6 Jahren, Übungsleiterin: Monika Schneider

Halle A - Teil 2: 16.30 - 17.30 Uhr, Jugendturnen im Alter von 7 und 8 Jahren, Übungsleiterin: Monika Schneider

Halle A - Teil 2: 17.30 - 18.30 Uhr, Jugendturnen im Alter von 9 bis 11 Jahren, Übungsleiterin: Monika Schneider

Ab 2005 planen wir nochmal eine Ergänzung der Gruppen im Leistungsbereich Geräteturnen bzw. Bodenturnen.

Ansprechpartner: Monika Schneider, Tel. 02294/999 297.

Buchbesprechung der Kath. Öffentl. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Lesen macht Spaß und hat obendrein den Vorzug, nicht dümmmer zu machen.

Erzählung: Zeller Eva, Die Lutherin Spurensuche nach Katharina von Bora

Die Autorin legt eine biographische Erzählung über Katharina von Bora vor. Aus historischen Portraits und Zeugnissen wird hier die „Lutherin“ zu neuem Leben erweckt: als großartige Frauengestalt, die uns überraschend nahe ist. Sie kommt uns entgegen in Gestalt der jungen Nonne, als die Frau Luthers, als Mitkämpferin einer umwälzenden Idee, als Mutter von sechs Kindern, als Gastgeberin und schließlich als verarmte Witwe.

Sachbuch: Ilardo Jose A., Rothmann Carole R. Alt und eigensinnig

So lösen Sie die häufigsten Probleme mit Eltern, die älter werden. Der 82jährige Vater weigert sich standhaft, den Führerschein abzugeben, obwohl seine Sehkraft mehr und mehr nachlässt; die 78jährige Mutter hat seit Wochen starke Schmerzen, möchte aber partout keinen Arzt aufsuchen. Wer kennt nicht diese Probleme mit Eltern, die in die Jahre kommen?

Kinderroman: Pressler Mirjam, Malka Mai ab 12 Jahre

September 1943. Polen war von den Deutschen besetzt. Malka Mai war sieben als ihre Mutter sie auf der Flucht über die Karpaten allein zurücklassen musste. Nur selten fanden solche Geschichten ein gutes Ende. Einmal zum Glück war es so. Zugleich ist es die eindringliche Beschwörung, dass es zwischen Mutter und Kind ein Band gibt, das unzertrennlich ist. Die Autorin wurde mit dem „Deutschen Bücherpreis 2004“ ausgezeichnet für ihr literarisches Lebenswerk.

Öffnungszeiten der KÖB an der Kirchstr. 26:
mittwochs: 15.30 - 17.30 Uhr, sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr.

Skater-/Rollschuh-/ Eislauf-Fläche im Kurpark: Einladung zur Eröffnung am 25.04.2004

Die Übergabe an die Öffentlichkeit erfolgt **am Sonntag, dem 25. April, 14 Uhr**, mit einem kleinen Fest. Zu diesem Eröffnungsmeeting lädt der MM-Verein die gesamte Öffentlichkeit, besonders aber die Mitglieder der Sportvereine, Schülerinnen und Schüler, aber selbstverständlich auch die „Kleinen“ herzlich ein.

Geplant ist ein kleines Eröffnungsprogramm u. a. mit einer Inliner-Schülergruppe der Hauptschule, die nach Melodien des Musicals STARLIGHT EXPRESS einiges zu bieten hat.

Terminänderung: „Phantom der Oper“ jetzt am 24. Juli 2004 in Waldbröl

Der Musicalthriller in deutscher Sprache auf dem Parkplatz an der Bundeswehrakademie in Waldbröl findet nicht am Freitag, dem 23. Juli 2004, sondern am Samstag, dem 24. Juli 2004, 20.30 Uhr statt. Bei folgenden Vorverkaufsstellen können ab sofort Karten zum verbilligten Vorverkaufspreis erworben werden: Waldbröl, Grebing-City Ticket Shop; Wiehl, Grebing-City Musik Shop; Gummersbach, Stadt Gummersbach. Info- und Tickethotline: Tel. 02291/807596.

Adventgemeinde: Gottesdienstzeiten

Adventgemeinde Gummersbach, Gruppe Morsbach, Bachstraße 5, 51597 Morsbach:

Gottesdienst samstags 9.30 Uhr Bibelgespräche in Gruppen, 10.30 Uhr Wortverkündigung (Predigt), 9.30 Uhr Kindergottesdienst.

Übersetzungen in Russisch und Polnisch möglich.

Kontakte: Pastor Gerd Wildemann, Montanusstraße 18a, 51429 Bergisch Gladbach, Tel: 02204/9799877, Fax: 02204/9799878, E-Mail: Gerd.Wildemann@adventisten.de

<http://www.adventisten.de>

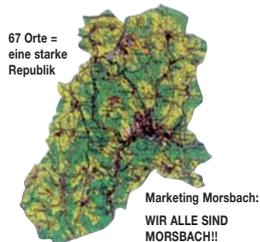
Leiter der Gruppe: Rubin Busch, Tel: 02262/68272, Russisch-sprechender Kontakt in Morsbach: W. Steinbach, Tel: 02294/992767, Polnisch-sprechender Kontakt in Morsbach:

J. Wesolowski, Tel: 02294/900261

Tagesmütternetz Oberberg ist aktiv

Seit Januar vermittelt die Fachstelle für Kinderbetreuung Tagesmütter im Oberbergischen Kreis. Eine flächendeckende, pädagogisch qualifizierte und flexible Kinderbetreuung im Oberbergischen Kreis sicher zu stellen ist Ziel des im September 2004 gegründeten Vereins Tagesmütternetz im Oberbergischen Kreis e.V. Mit Unterstützung der Regionalstelle Frau & Beruf in Gummersbach hat der Verein die Fachstelle für Kinderbetreuung in Gummersbach eingerichtet. „Mit diesem Projekt ermöglichen wir es vor allem Frauen, Familie und Beruf besser zu vereinbaren“ sagt Birgit Steuer von der Regionalstelle.

Dagmar Rinker, Mitglied des Vorstandes dazu: „Wir möchten insbesondere die Kinderbetreuung durch Tagespflege fördern. Deshalb wollen wir möglichst schnell ein flächendeckendes Netz mit Tagesmüttern aufbauen, um den Eltern, die in Oberberg eine flexible Betreuung für ihre Kinder suchen, helfen zu können“.



Geholfen wird Müttern, die eine Aus- oder Weiterbildung planen, Berufsrückkehrerinnen, Schichtarbeiterinnen, Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen, sowie auch Vätern, die eine flexible Kinderbetreuung unabhängig von den Öffnungszeiten öffentlicher Kinderbetreuungseinrichtungen suchen.

Seit Januar arbeiten die beiden Sozialpädagoginnen Angela Barth und Barbara Kitzerau, selbst Mütter und Berufsrückkehrerinnen, für den Verein. Als unabhängige, zentrale Anlaufstelle beraten sie Eltern individuell zu den Möglichkeiten in der

Kinderbetreuung, bieten eine passgenaue Vermittlung von Tagespflegeplätzen und, wenn erwünscht, die Unterstützung im Umgang mit Behörden. Die Tagesmütter werden zu allen Aspekten ihrer Arbeit beraten. Vermittelt werden sowohl Tagesmütter, die von den Eltern selbst entlohnt werden, als auch Tagesmütter, die ihre Aufwandsentschädigung vom Jugendamt erhalten.

Bisher sind 48 Tagesmütter beim Verein registriert. Der Bedarf an flexibler Kinderbetreuung ist groß. Deshalb bitten die Beraterinnen alle Tagesmütter, die bis jetzt noch nicht beim Tagesmütternetz registriert sind, sich zu melden. Ebenso Frauen, die als Tagesmutter tätig werden wollen.

Gaby Ochel-Mascher, Vorsitzende des Vereins und selbst seit 25 Jahren Tages- und Pflegemutter: „Wir legen Wert auf eine qualifizierte Förderung, Erziehung und Bildung der zu betreuenden Kinder. Deshalb motivieren wir die Tagesmütter, sich durch den Besuch der regelmäßig angebotenen Informationsveranstaltungen und Qualifikationskursen weiterzubilden“.

Die Jugendämter unterstützen die Arbeit und greifen gerne auf die Vermittlung von Tagesbetreuungsstellen für Kinder, die der familienergänzenden Betreuung bedürfen, zurück. Vielen Frauen wird der Sprung aus der Sozialhilfe in die Erwerbstätigkeit ermöglicht.

Ab sofort kann das Angebot der Beratungsstelle 14-tägig donnerstags in Waldbröl in Anspruch genommen werden.

In Zukunft möchte der Verein auch die Oberbergischen Unternehmen mit speziellen Angeboten für das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnen.

Auskunft: Tagesmütternetz Oberberg e.V., Moltkestr. 34, 51643 Gummersbach, Tel. 02261/886886, Fax. 02261/886889, e-mail: Tagesmuetternetz@yahoo.de

TORUN

CITYGRILL

TÜRKISCHE & ITALIENISCHE KÜCHE

Pizza- + Dönerspezialitäten.
Lieferservice

Am Prinzen Heinrich 3
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 62 40

Öffnungszeiten

Mo. Ruhetag	
Di. - Sa.	11.00 - 23.00 Uhr
So.	12.00 - 23.00 Uhr
Lieferung:	
Di. - Sa.	11.00 - 14.30 Uhr 17.30 - 23.00 Uhr
So.	12.00 - 14.30 Uhr 17.30 - 23.00 Uhr

info@f-torun.de
www.f-torun.de

Tischlerei

Meisterbetrieb

- Holz- und Kunststofffenster
- Rollladentechnik
- Haus- und Innentüren
- Verglasungen
- Treppen
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik

Michael Hoberg

Michael Hoberg
 Ellinger Weg 11
 51597 Morsbach
 Tel.: 0 22 94 / 15 15
 Fax: 0 22 94 / 99 12 46
 Mobil: 01 72 / 9 35 69 39
 Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
 E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

Auftaktveranstaltung zum Weltjugendtag 2005 in Köln

Am Palmsonntag fand die Übergabe des Weltjugendtagkreuzes in Berlin statt. Von dort begann es den „Pilgerweg der Versöhnung“ durch die Diözesen, Städte und Gemeinden der Bundesrepublik. In einem an diesem Tag in ZDF live ausgestrahlten Gottesdienst in der St. Johannes-Basilika wurde das Kreuz von bosnischen Jugendlichen an deutsche Jugendliche übergeben. Vorher war es durch 26 Hauptstädte Europas gepilgert, um die Jugend der Welt auf das im nächsten Jahr in Köln stattfindende Großereignis des 20. Weltjugendtages hinzuweisen und dafür einzuladen. Im Erzbistum Köln wird das Kreuz in der Zeit vom 20. März bis 2. Juni 2005 verweilen, bevor es zum 20. Weltjugendtag vom 16. August bis 21. August 2005 kommt.

Dieser Auftakt in Berlin wurde auch vom „Kernteam Morsbach“ begleitet, das sich aus bisher fünf Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammensetzt. Es bereitet sich darauf vor, dass sich die zu erwartenden zahlreichen Besucher und Jugendlichen des 20. Weltjugendtages in Köln Wohl fühlen können und somit zum besonderen Erlebnis wird. Über das ganze Erzbistum verteilt befinden sich diese Kernteams, die zum Gelingen des Weltjugendtages beitragen und auch als Ansprechpartner fungieren sollen.

Die Reise am Wochenende vor Ostern begann für die Kernteams des Erzbistums mit einer Auftaktveranstaltung in Köln, wonach es am frühen Samstagmorgen mit dem Bus auf den Weg nach Berlin ging. Dort fand am Vormittag ein ökumenischer Jugendkreuzweg statt. Viele nutzten danach am Nachmittag die Möglichkeit den Reichstag zu besuchen. Anschließend hatte man genügend Zeit die Bundeshauptstadt zu erkunden, bevor es am Abend mit einer Auftaktveranstaltung zum anstehenden Ereignis in einer Berliner Kirche weiterging. Am folgenden Tag fand, nach der Übergabe des Weltjugendtagkreuzes, ein Kreuzweg vom Brandenburger Tor zum Reichstag statt. Am späten Nachmittag erfolgte die Heimreise, und man fiebert jetzt schon dem anstehenden Großereignis im kommenden Jahr entgegen. Für Informationen und bei Fragen kann das Kernteam über das katholische Pfarrbüro Morsbach (Tel. 238) kontaktiert werden.



BLUMENHAUS REINDL
INH. B. ERTL
*wünscht allen Müttern einen
schönen Muttertag.*

BACHSTR. 1 • MORSBACH • TEL.: 02294-6261
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 9-18 UHR DURCHGEHEND • SA. 8-13 UHR
JEDEN SONNTAG VON 10-12 UHR GEÖFFNET!

NEW COLOUR
COLLECTIONS



MODERNE KORKBODENBELÄGE MIT FARBIGER ELEGANZ

Korkböden sind die moderne Alternative zu herkömmlichen Bodenbelägen. Lassen Sie sich von den einzigartigen Eigenschaften des Korks und der farbenfrohen Vielfalt der Dessins begeistern.

- Kork ist extrem elastisch**
- für mehr Geh- und Stehkomfort -
- Kork reduziert den Raumschall**
- für mehr Ruhe und Wohnkomfort -
- Kork ist angenehm fußwarm**
- für mehr Wärme und Behaglichkeit -



Lassen Sie sich von Korkbodenbelägen
und der revolutionären Farbigkeit begeistern bei:

DIETER HOLSCHBACH MODERNE RAUMGESTALTUNG

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach

Tel. 02294/441 • Fax 02294/9178
eMail: holschbach@t-online.de

- Bodenbeläge
- Polsterei
- Dekorationen
- Sonnenschutz



Das Kreuz für den Weltjugendtag 2005 in Köln wird von Berlin aus durch die ganze Bundesrepublik pilgern, ehe es im Rheinland ankommt.
Foto: M. Theisen

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst

Morsbach: **01805044100**

Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr, Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärzte: **02261/26675**

Tierärzte: **02294/6644 oder 02261/64680 (Leitstelle)**

Giftnotruf: **112 oder 0228/19240**
Notarzt- und Rettungswagen: **112**

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte: **02261/19222**

Krankenhäuser:
Gummersbach: **02261/170**
Waldbröl: **02291/820**
Wissen: **02742/7060**

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: **112**
Polizei, Überfall, Verkehrsunfall, Notruf: **110**
Polizeiwache Waldbröl: **02291/91055566 oder 02261/8199521**
Polizeiwache Morsbach: **Tel. 02294/699500, Fax. 02294/699501**

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:
Di. 8.30 – 9.30 Uhr
Do. 17.30 – 18.30 Uhr
Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: **02261/3003-0**
Wasser: **02294/699401 u. 2**

Bereitschaftsdienst des Gemeindewasserwerkes für Notfälle: **0172/2511224**

Strom-RWE
Elektrizitätsversorgung: **0180/2112244**
SÜWEDA Störungsannahme (Kabelfernsehen): **0241/164129**

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: **02261/885301 (Gesundheitsamt)**
Kreis Alleinerziehender: **02294/8728**
Elternkreis Drogenabhängiger: **02261/478095 u. 02265/989729**
Gleichstellungsbeauftragte: **02294/699135**

Kreuzbund Morsbach
(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke u. ihre Angehörigen)
Frank Eisenberger: **0173/8618590**
Osteoporose: **02294/7151**
Psychisch Kranke u. Menschen in Krisensituationen: **02294/456 und 479**
Schuldnerberatung: **02263/952787 oder 02291/808716 oder 02261/30650**

Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebensfragen
sowie Schwangeren- Konfliktberatung: **02291/4068**
SKFM Caritas: **02294/8483**
Fundgrube **02294/8174**

Schwangeren- u. Familienhilfe: **02294/999897, 02294/8483 u. 02294/6435**
Suchtberatung Caritas: **02261/30660 und 02291/901866**
Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): **08001110111**
Frauenhaus Caritas: **0180/5005532**

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach **Tel. 02294/238 oder 900125**
Katholische Kirchengemeinde Holpe **Tel. 02294/255**
Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg **Tel. 02294/332**
Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach **Tel. 02294/8787**

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller Dienststellen: **02294/6990**
Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle

von freitags, 12.30 Uhr, bis montags, 7.30 Uhr (während der Woche siehe Polizeiwache Waldbröl): **0173/5372459**
Internet: **www.morsbach.de**
e-mail: **rathaus@gemeinde-morsbach.de**

Baubetriebshof der Gemeinde, Volperhausen

Wissener Straße, **02294/524**
Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: **02294/1842**
Nessi-Bad/Freibad Morsbach: **02294/6071**

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Konzert im Kloster Marienstatt

Panflöte und Harfen

Am 25. April 2004 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert mit Panflöte und Harfen statt. Zur Aufführung kommen Werke u.a. von Girolamo Kapsberger, John Dowland und Josef Molnar. Ausführende sind Matthias Schlubeck (Wuppertal), Panflöte, und Johanna Seitz (Wuppertal), verschiedene Harfen.

BLOCKHAUS **AKTIONSPREIS**

€ 1.889,-



Blockhaus Type 0137
Blockbohlenstärke 44 mm
Außenmaß 380 x 296 cm

Uwe Stamp · Schreinerei - Holzbau
51597 Morsbach-Erblingen · Tel. 0 22 94 / 80 19

Kolpingsfamilie Morsbach

In diesem Jahr kann die Kolpingsfamilie ihren 95. Geburtstag feiern. Am 25. April 1909 wurde sie in einer „Gründungsfeier“ ins Leben gerufen; der 2. Familientag, der am 27. Juni 2004 begangen wird, soll auch eine kleine Jubiläumsfeier sein.

Stammtischtermine:

6. Mai, 3. Juni und 1. Juli jeweils Donnerstags um 19.30 Uhr im Gertrudisheim.

- Sonntag, 25. April **Diözesanversammlung in Bergisch Gladbach**
Wir werden mit 4. Delegierten teilnehmen.
- Dienstag, 4. Mai **Maiandacht im Altenberger Dom**
Abfahrt mit Pkw,s um 18.00 Uhr ab Gertrudisheim.
- Donnerstag, 13. Mai **Fatimafeier in Alzen**
Rosenkranz/Lichterprozession/HI.Messe, Beginn 18.30 Uhr
- Donnerstag, 10. Juni **Fronleichnamsprozession**
(Pfarrbrief beachten)
- Sonntag, 27. Juni **2. Kolpingfamiliientag**
10.30 Uhr Familienmesse in der Pfarrkirche anschließend treffen wir uns an der Grillhütte des BHZ zu: Fröhschoppen/Grillfleisch/Spiele für Jung und Alt auf dem Rasenplatz (Volleyball usw.), Kaffee und Kuchen.
- Dienstag, 29. Juni **19.00 Uhr HI. Messe zu Peter und Paul**
Bei hoffentlich gutem Wetter am Kolpingkreuz
- Sonntag, 4. Juli **Wandertag des Bezirks in Dieringhausen**
- Sonntag, 18. Juli **Pfarrfest in St. Gertrud**
(aktuellen Pfarrbrief beachten)

Nächste Sitzung des Bauausschusses

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Mittwoch, dem 28.04.2004, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.



Stark sein wie ein Baum durch Jesus

Herzlichen Dank

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **Erstkommunion**.

Morsbach, im April 2004

Alina F.
Marc K.
Andreas M.
Benedikt M.
Maximilian Q.

Sarah Q.
Sven R.
Patrick
Nicola
L.

MUSTER

Danksagungen für Kommunion und Konfirmation in jeder gewünschten Größe und Ausführung.

Preise auf Anfrage.

Die Schulverwaltung informiert

Das Hallenbad bleibt wegen dringender Sanierungsarbeiten in der Zeit vom 1.7. bis 5.9.2004 geschlossen.

Morsbacher Veranstaltungen 2004 jetzt im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss?

Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2004 ab sofort auch wieder im Internet finden.

Und zwar unter

www.morsbach.de

(Rubrik:

Kultur - Veranstaltungen).

Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Notartermine 2004

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 8. September, 6. Oktober, 3. November und 8. Dezember 2004.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach

Stichwort „Flurschütz“

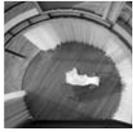
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **8. Mai 2004**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

MODERN-PURISTISCH
skandinavisch




Die Stilwelten von ADO




klassisch-elegant
englisch-traditionell




mediterran
Landhaus - Romantik

Entdecken Sie Ihren individuellen Stil in unseren sechs neuen Stilwelten. Achten Sie auf die Goldkante!



Goldkante

DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG

- Bodenbeläge - Polsterei
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach
Tel. 02294/441 • Fax 02294/9178
eMail: holschbach@t-online.de



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +